

Gisela Keil / Jürgen Becker

365 GÄRTEN

Deutsche Verlags-Anstalt
München



*Gisela Keil
Fotos von Jürgen Becker*

365 GÄRTEN

Das Garten-Tagebuch

DVA

Ratgeber durch das Gartenjahr
und Garten-Tagebuch in einem

Vorwort

Was kann ein Garten dem Menschen nicht alles bedeuten auf dem gemeinsamen Weg durch die Zeit! Glückliche Kindertage im Garten werden für immer eine sensible Berührbarkeit für jahreszeitliche Erscheinungen, atmosphärische Stimmungen, für Pflanzen und Tiere, Düfte und Farben in der Seele hinterlassen – und die Fähigkeit zu sehen und riechen, zu erleben und genießen, zu vertiefen. Kein Wunder, dass Gärten auch für Erwachsene ein Paradies bleiben, Orte, an denen sinnliche wie ästhetische Sehnsüchte Gestalt annehmen können. Sie werden zur Spielwiese für das Ausleben gestalterischer Kreativität und sind gleichzeitig komtemplative Refugien der Muße, Erholung und Selbstfindung. Sie ermöglichen laue Sommernächte in geselliger Runde stimmungsvoll zu genießen und begleiten unseren staunenden Lernprozess in und an der Natur.

Dieses Tagebuch will Sie durch Ihr Gartenjahr begleiten mit gärtnerischem, gestalterischem oder lukullischem Rat

für jeden Tag. Lassen Sie sich verzaubern durch die meisterlichen großformatigen Bilder mit ihren fantasievollen Anregungen im Wandel der Jahreszeiten, die täglich einen Blick über den Zaun malerischer Gärten gestatten. Auch der Volksmund darf täglich zu Wort kommen mit Bauern- und Wetterregeln, die in jahrhundertlangem Zusammenleben mit der Natur entstanden sind. Und dann ist da natürlich noch täglich viel Platz für persönliche Eintragungen und Erlebnisse aus dem eigenen Garten, für Pläne, Fotos und Erinnerungshilfen, Samentütchen, gepresste Blüten und vieles mehr, um all das aufzubewahren, was das Gartenjahr Ihnen schenkt.

Fotograf und Autorin danken all den Gartenbesitzern und -gestaltern ganz herzlich, die – selbst von der grünen Leidenschaft erfasst – die Pforten in ihr privates, exklusiv gestaltetes Gartenreich geöffnet und so Bilder ermöglicht haben, die nicht nur zum Träumen verführen, sondern sicher für jeden einen Schatz an Inspirationen bereithalten.

Impressum

Bibliografische Information
Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

2. Auflage 2004
© 2003 Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, München
Alle Rechte vorbehalten
Fotos: Jürgen Becker, Hilden
Gestaltung: Monika Pitterle
Lithographie: Fotolito Longo, I-Bozen
Druck: Jütte-Messedruck, Leipzig
Bindung: Kunst- und Verlagsbuchbinderei, Leipzig
Printed in Germany

ISBN 3-421-03444-3

1. Januar

*Ist's an Neujahr hell und klar,
deutet das auf ein fruchtbar Jahr.*

Damit Schnittrosen lange in der Vase halten, sollte man ihre unteren Blätter entfernen, damit sie nicht das Blumenwasser verschmutzen. Schneiden Sie dann die Stängel schräg an und tauchen Sie sie kurz in kochend heißes, anschließend sofort in kaltes Wasser, dem Sie einen Teelöffel Zucker beigefügt haben.

Garten-Notizen / Geburtstage

Neujahr

Januar

Während in der Silvesternacht gute Vorsätze gefasst wurden, dürfen an Neujahr die guten Wünsche nicht fehlen. Auf ein beglückendes Gartenjahr also, in dem es für jedermann rote Rosen regnen möge!



2. Januar

Wie das Wetter an Markarius war,
so wird der September, trüb oder klar.

Wer einen Garten betritt, kommt in ein privates und individuelles Reich. Jeder Gartenfreund kann darauf durch eine markante Gestaltung des Eingangsbereichs verweisen. Eine starker dramaturgischer Effekt mit perspektivischer Wirkung lässt sich zum Beispiel erzielen, wenn man Pflanzen und Elemente in regelmäßiger Wiederholung hintereinander oder parallel nebeneinander einsetzt.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

Der medaillonartige Ausschnitt der Gartentür und die doppelt darauf hin-führenden Rundbögen empfangen und verabschieden Besucher mit bübnen-artig inszenierter Tiefenwirkung.



3. Januar

Werden die Tage länger,
wird der Winter strenger.

Als wollte sie den Winter verabschieden, öffnet die Zaubernuss (*Hamamelis*) oft bereits im Januar ihre skurril fädigen Blüten in den Farben der Sonne von Cremegelb über Gelb, Orange, Kupfer- und Bronzetöne bis Rot. Gegen Frost schützt sie sich durch Einrollen der bändchenartigen Blütenblätter. Wenn sie sie jedoch an sonnigen Tagen entrollt, umgibt viele Sorten zarter Honigduft.

Garten-Notizen / Geburtstage

Die Blüten der Zaubernuss erinnern etwas an Puderquasten. Die einzelnen Sorten unterscheiden sich nicht nur in der Farbe, sondern auch in ihren Blütenblättern, die locker oder dicht angeordnet und dabei breiter oder schmaler, länger oder kürzer sein können.

Januar



4. Januar

Januarsonne
hat weder Kraft noch Wärme.

Wie oft erhält man zum Jahreswechsel Glücksklee (*Oxalis tetraphylla*), den man kurz darauf entsorgt. Dabei kann die Zwiebelpflanze viele Jahre gut gedeihen. Halten Sie den grünen Glücksbringer hell, kühl und fast trocken. Anfang Mai darf er in einem Gefäß oder im Beet ins Freie. Dort entfaltet er ab Juli reizende Blüten. Vor Frostbeginn die Zwiebeln aus der Erde nehmen und im Keller in feuchter Erde kühl und dunkel überwintern. Im folgenden April werden sie wieder gepflanzt.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

Ein Glücksschwein ist nicht nur zum Jahresanfang willkommen – wer möchte, kann es sich auch als ungewöhnlichen Dauergast und frostfesten Blickfang in den Garten holen.



5. Januar

*Je frostiger der Januar,
desto freundlicher das ganze Jahr.*

Viele Kübelpflanzen, wie Oleander, Citrus-Pflanzen, Granatapfel oder Lorbeerbaum werden schnell von Schildläusen befallen, wenn sie im Winterquartier durch mangelhafte Bedingungen geschwächt sind. Gegen die hartnäckigen Schädlinge wirkt nur der mehrfache Einsatz von Spritzmitteln auf Mineral-, Paraffin- oder Rapsölbasis, unter deren Ölfilm die Läuse ersticken.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

Wem die winterliche Gartenszenerie vor dem Fenster auf Dauer zu eintönig wird, kann auf der Terrasse mit immergrünen Gehölzen in Gefäßen und bunten Rosenkugeln etwas Farbe verteilen.



6. Januar

*Ist es zu Dreikönig hell und klar,
gibt's viel Obst in diesem Jahr.*

Wenn jetzt der Weihnachtsbaum ab-
geschmückt wird, nutzen Sie doch
seine Zweige zum Schutz vor Kahlfrösten.
Stauden und Erdbeeren einfach damit ab-
decken, bei frostempfindlichen Gehölzen
und Kletterpflanzen die Basis schützen.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

*Auch Lavendel (Lavandula angustifolia)
kann bei tiefen Minusgraden zurück-
frieren. Decken Sie ihn deshalb vor
allem bei Kahlfrösten mit Reisig ab.*



7. Januar

*Der Januar muss krachen,
soll der Frühling lachen.*

Vögel sind jetzt auf gesunde Fütterung angewiesen. Geben Sie ihnen keine Brotkrümel oder sonstige salzhaltige, gekochte oder stark quellende Nahrungsmittel. Damit das Futter nicht durch Vogelkot verschmutzt wird, sollte es so portioniert werden, dass es täglich aufgebraucht und neues nachgereicht wird. Stellen Sie für Amseln und Rotkehlchen Weichfutter regengeschützt in Bodennähe auf, denn diese Vögel gehen nicht oder nur ungern an Hängesilos oder in Vogelhäuser.

Garten-Notizen / Geburtstage

Auch unter Schneedecken zeichnen sich formierte immergrüne Gehölze wie Skulpturen und bauliche Elemente ab und bilden damit deutliche Kontraste zu den filigran verästelten laubabwerfenden Gehölzen.



8. Januar

Januar warm,
dass Gott erbarm.

Wenn Sie versäumt haben, Ihre Roten Johannisbeeren oder Stachelbeeren gleich nach der Ernte zu schneiden, dann ist jetzt der richtige Alternativtermin. Da sie am besten an zwei- bis dreijährigen Trieben tragen, sollte man jährlich Triebe, die älter als fünf Jahre sind (erkennbar am dunklen Holz), an der Basis herausnehmen und dafür zwei bis drei kräftige Jungtriebe belassen. Alle anderen Jungtriebe werden ebenfalls entfernt.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

Werden die vitaminreichen Früchte des Sanddorns nicht geerntet, kommen sie am besten vor dunkelgrünen Koniferen zur Geltung, solange Vögel sie nicht verspeisen.



9. Januar

Ein Jahr, das fängt mit Regen an,
bringt nicht viel Gutes auf den Plan.

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel und Dünger den Winter über an einem frostfreien Platz. Dies bedeutet, dass diese Präparate auch aus Gartenhäuschen und Garage vorübergehend zu entfernen sind.

Garten-Notizen / Geburtstage

In japanischen Gärten ist Wasser als Symbol des Lebens und der Reinheit eines der zentralsten Elemente der Gartengestaltung. Trittsteine, Inseln, Brücken usw. werden erst durch das Wasser bedingt.

Januar



10. Januar

Am 10. Jänner Sonnenschein,
bringt reiche Ernte und guten Wein.

Im Januar verlieren oft hohe Ziergräser wie Chinaschilf (*Miscanthus sinensis*), Pfeifengras (*Molinia*), Goldbartgras (*Sorghastrum*) oder Lampenputzergas (*Pennisetum*) durch Frost und Schnee ihre Standfestigkeit. Bindet man sie dann oben schopffartig zusammen, verleihen sie dem Beet weiterhin eine dekorative Struktur und die trockenen Halme werden durch den Wind nicht im Garten verstreut. Zurückgeschnitten werden sie erst kurz vor dem neuen Austrieb im März/April.

Garten-Notizen / Geburtstage

Diese wildhafte Rabatte mit ihren filigranen winterlichen Formen zeigt sehr deutlich, dass alles Kleinteilige im Garten – auch wenn es großzügig eingesetzt wird – erst durch den Kontrast mit großflächigen Formen oder Elementen ein ästhetisches Eigengewicht erhält.



Januar

11. Januar

Wenn im Jänner die Nebel steigen,
wird sich ein schönes Frühjahr zeigen.

Wer sich jetzt informiert, kann rechtzeitig neue Pflanzen bestellen, zum Beispiel Kübelpflanzen mit Genussgarantie. Kennen Sie schon das Aztekische Süßkraut (*Lippia dulcis*)? Seine kleinen weißen, honigduftenden Blüten, aber auch die Blätter sind wesentlich süßer als Zucker und wurden schon von den Azteken als natürlicher Süßstoff verwendet. Oder die dornige Kaffir-Limette (*Citrus hystrix*), deren duftende Blätter nicht aus der thailändischen Küche wegzudenken sind.

Garten-Notizen / Geburtstage

Wenn die Schmucklilie (*Agapanthus praecox*) nicht blühen mag, ist fast immer eine zu warme Überwinterung (über 8 °C) dafür verantwortlich. Auch der mediterrane Rosmarin, von dem hier eine hängende Sorte zu sehen ist, schätzt ein kühles, belles Winterquartier.



Januar

12. Januar

*Ist der Januar hell und weiß,
wird der Sommer sicher heiß.*

Holzasche aus dem Kachelofen sollte nur in sehr geringer Dosierung aufs Beet kommen. Denn selbst Asche von unbehandeltem Holz enthält Schwermetalle, aber keinen Stickstoff, sodass Sie im Frühjahr dennoch mit Hornspänen nachdüngen müssen. Die Asche von Nadelbäumen ist ferner sehr kalkhaltig und sollte auf keinen Fall unter Rhododendren und Moorbeetpflanzen gelangen, während die Asche von Laubgehölzen reich an Kalium ist, das im Boden meist nicht fehlt.

Garten-Notizen / Geburtstage

In japanischen Gärten werden Trittsteine auch über Kies gelegt. Ihre unterschiedlichen Größen und der bewusst unregelmäßige Abstand sollen den Blick nach unten lenken und das Gehtempo bestimmen.



Januar

13. Januar

*Kommt der Frost im Januar nicht,
zeigt im Lenz er sein Gesicht.*

Je dicker Obstbaumstämme sind, desto größer ist jetzt die Gefahr von Frostrissen. Unter starker Sonneneinstrahlung können im Baumstamm starke Temperaturunterschiede entstehen. So ist beispielsweise die nach Norden gerichtete Seite oft noch bereift, während sich die Sonnenseite schon recht erwärmt. Dadurch kommt es im Stamm zu einem Temperaturgefälle, das die Rinde sprengen kann. Ähnliches bewirken übrigens auch die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht.

Garten-Notizen / Geburtstage

*Auch wenn Mensch und Tier erste Sonnenstrahlen
im frostigen Winter sehnsüchtig tanken, für Gebölze,
allem voran Immergrünen, beginnt damit eine Zeit
voll lebensbedrohlicher Gefahren wie Vertrocknen
oder Aufplatzen.*



Januar

14. Januar

*Wenn es nicht richtig wintern tut,
wird selten auch der Sommer gut.*

Schützen Sie in kältereichen Gegenden Ihre Obstbäume vor Frostrissen, indem Sie sie spätestens ab Januar mit einem speziellen Weißanstrich vom Fuß bis in die dickeren Äste der Krone hinein versehen. Weiß hält die Wärme ab und puffert so extreme Temperaturen innerhalb des Holzes. Wem der Aufwand zu groß ist, kann an sonnigen Tagen auch die der Sonne zugewandte Seite des Stammes mit einem angelehnten Holzbrett schattieren.

Garten-Notizen / Geburtstage

*Der Winter zeigt viel klarer als die anderen Jahreszeiten,
wo im Garten noch Lücken auszumerken sind. Oft genügt
eine Clematis, um am Zaun oder an einer Pergola ein
kleines verwünschenes Idyll entstehen zu lassen.*

Januar



15. Januar

*Sankt Paulus klar, gutes Jahr.
Bringt er Wind, regnet's geschwind.*

Häufig werden im Herbst Stiefmütterchen und Hornveilchen blühend angeboten, deren Blüten oft bis in den Dezember hinein halten, im Januar dann aber bei starkem Frost mitsamt den Pflanzen eingehen. Decken Sie sie deshalb mit Reisig ab, insbesondere bei Kahlfrost. Nehmen Sie dazu kein Laub, denn die Pflanzen benötigen luftdurchlässigen Schutz, sonst faulen sie darunter. Sind sie im Herbst gut eingewurzelt, beginnen sie im Frühjahr erneut zu blühen.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

*Große, mit Moos und Flechten besetzte Steine
tragen wie Gräser und Stauden dazu bei,
Uferränder abwechslungsreich zu gestalten.*



16. Januar

*Wie das Wetter an Marcellus war,
so wird's im September – trüb oder klar.*

So manchen packt jetzt die Lust, duftende Hyazinthen am Fensterbrett vorzutreiben. Edle Hyazinthen gläser haben sich deshalb zu regelrechten Sammelobjekten entwickelt. Kaufen Sie nur zum Treiben präparierte Zwiebeln und setzen Sie sie so auf das mit Wasser gefüllte Glas, dass der Zwiebelboden das Wasser nicht berührt. Da sich die Blüte nur im Dunkeln herauslocken lässt, stülpen Sie über die Zwiebelspitze ein Tütchen, das Sie erst entfernen, wenn die Knospen Farbe zeigen.

Garten-Notizen / Geburtstage

Auch auf Pflanzen, die wie Buchen und manche Eichen bis zum Frühjahr das Laub nicht abwerfen, können die Schneelasten so schwer werden, dass es zum Bruch kommt.

Januar



17. Januar

Große Kält am Antoniustag, große Hitz am Lorenzitag (10. August).
Doch keine lang dauern mag.

Blütenstars im Januar sind zweifellos frühe Sorten der Zaubernuss (*Hamelis*). Der langsam wachsende, relativ klein bleibende Strauch mit dem schönen Wuchs sollte immer als Solitär gepflanzt werden. Experten empfehlen, ihn in den Vorgarten, vor ein Fenster oder an die Terrasse möglichst vor Immergrünen zu pflanzen, weil dadurch die zarten Blüten besonders deutlich hervorkommen. Im Herbst sorgt die Zaubernuss nochmals für Aufsehen mit ihrer rot-goldenen Färbung.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

Der reichblühende Strauch ist von zartem Honigdust umgeben. Sein derbes Laub und die holzigen Früchte erinnern an die Haselnuss.



18. Januar

Soviel Regentropfen im Januar,
soviel Schneeflocken im April.

Der Schlingknöterich (*Fallopia baldschuanica*) legt in einem Jahr mehrere Meter zu. Das wuchsstarke Klettergehölz kann jetzt beliebig gestutzt werden. Ein Rückschnitt bis auf 40 Zentimeter empfiehlt sich sogar alle paar Jahre, damit die Pflanze nicht von unten verkahlt. Nach dem Rückschnitt sollten Sie sie im Frühjahr jedoch großzügig mit Kompost versorgen.

Garten-Notizen / Geburtstage

In milden Regionen, wo kaum Schnee die zarten Wedel immergrüner Farne knicken wird, lohnt es sich, die eleganten Stauden zu pflanzen, die im Reif wie hier zusammen mit einem alten Gartenzaun Bilder von poetischer Schönheit entwerfen.



Januar

19. Januar

*Schlummert im Jänner das Grün,
so wird der Garten zeitig blühen.*

Das Frühlingserwachen beginnt unter Gehölzen. An warmen, geschützten Plätzen lugen plötzlich schon erste Schneeglöckchen aus dem Laub empor. Man sollte sie an den Gehölzrand oder unter einzelstehende Bäume pflanzen, denn dort erhalten sie den Schutz des Herbstlaubes und das Sonnenlicht, das noch ungebremst durch die unbelaubten Gehölzkronen fällt. Einmal gepflanzt bilden sie durch Selbstausaat und Brutzwiebeln schnell dichte Kolonien.

Garten-Notizen / Geburtstage

Januar

Schneeglöckchen (Galanthus nivalis) werden oft mit dem Märzenbecher (Leucojum vernum) verwechselt, von dem sie sich durch die kleinere, dreizipfelige Blüte unterscheiden.



20. Januar

An Fabian und Sebastian
fangen Tag und Baum zu wachsen an.

Garten-Notizen / Geburtstage

Schneiden Sie an sehr frostigen Tagen keine Gehölze. Bei Temperaturen unter $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ ist das Holz so spröde und brüchig, dass sich beim Schneiden tiefe Risse bilden können.

Januar

Auch immergrüner Bambus sollte während des Winters, wenn der Boden offen und nicht gefroren ist, gut gewässert werden.





Gisela Keil

365 Gärten – Das Garten-Tagebuch

Ratgeber durch das Gartenjahr und Garten-Tagebuch in einem

Gebundenes Buch, Pappband, 744 Seiten, 24,0 x 17,0 cm
ISBN: 978-3-421-03444-1

DVA Architektur

Erscheinungstermin: April 2003

Entdecken Sie jeden Tag einen wunderschönen Garten. Erfreuen Sie sich an den Erfahrungen alter Bauernregeln, lesen Sie den täglichen Tip zur Gartenarbeit und notieren Sie Ihre eigenen Gartenbeobachtungen, besonders gelungene Pflanz-Kombinationen und neue Gestaltungsideen. Zum Beispiel: 15. Januar – erstes Schneeglöckchen blüht, 26. April – die Schwalben sind wieder da, am Südbeet noch mehr rote Tulpenzwiebeln setzen! 25. September – reiche Apfelernte.

So macht das Erleben des eigenen Gartens täglich neu Vergnügen, zu jeder Jahreszeit, Jahr für Jahr. Am besten liegt das Buch aufgeschlagen auf der Fensterbank mit Ihrem Lieblingsausblick in Ihren Garten, stets griffbereit, um sich daran zu erfreuen, etwas zu lernen und es durch eigene Eintragungen zu Ihrem ganz persönlichen Garten-Tagebuch zu machen.

- Ideen für den eigenen Garten durch 367 wunderschöne Farbabbildungen
- Tägliche Freude an dem Lieblingshobby „Garten“
- Praktische Garten-Tips Tag für Tag
- Einmalig in dieser Form